Editorial

# Stoma bei CED

Liebe DCCV-Mitglieder,
liebe Bauchredner-Leser!

Die aktuelle Ausgabe des „Bauchredners“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Stoma“. Dies ist keine Selbstverständlichkeit: In den frühen Jahren der DCCV und auch des „Bauchredners“ bestand noch eine Unsicherheit über den Umfang und die Tiefe der Beschäftigung mit Themen, die für die Betroffenen sehr belastend sind oder zusätzliche Ängste auslösen könnten, und man neigte dazu, diese Themen nur ganz vorsichtig anzusprechen. Dies betraf zum Beispiel die Krebsgefahr bei der Colitis ulcerosa und die daraus folgende Notwendigkeit von Überwachungs-Coloskopien, aber auch das Risiko einer Stoma-Anlage. Für die Aufklärung, objektive Information und gute Versorgung der Stomapatienten hat sich dann die leider viel zu früh verstorbene Marga Ratzlaff als verantwortliche Redakteurin des „Bauchredners“ schon sehr früh eingesetzt. Diese Ihnen nun vorliegende „Bauchredner“-Ausgabe wurde im Sinne von Marga Ratzlaff gestaltet, nämlich über ein „heikles“ Thema sachlich und mit Einfühlungsvermögen zu informieren, ohne zusätzliche Angst zu machen, sondern im Gegenteil Ängste abzubauen. Und das ist sehr wichtig! Nur ein informierter Patient kann dem behandelnden

„Patientin mit normaler Alltagskleidung ...

Arzt und Stomatherapeuten die richtigen und wichtigen Fragen stellen und deren Antworten richtig einschätzen, nur ein informierter Patient kann sich für oder wider eine ihm vorgeschlagene Therapie entscheiden.
Deshalb werden im aktuellen „Bauchredner" die relevanten medizinischen Begriffe erklärt, die Gründe für die Notwendigkeit einer Stoma-Anlage erläutert und die chirurgische Technik bei den verschiedenen Stoma-Arten dargestellt; es werden die Notwendigkeit einer optimalen Vorbereitung des Patienten auf die Stomaanlage vor der Operation und der optimalen Anleitung und Betreuung durch die Stomatherapie nach der Operation erläutert sowie potenzielle Probleme bei der Stoma-Versorgung aus technischen oder formal-rechtlichen Gründen angesprochen. Schließlich werden die alltäglichen Fragen eines Stoma-Trägers beim Umgang mit „seinem" Stoma thematisiert und die Unterstützungsangebote der Selbsthilfe-Gruppen aufgezeigt.
Ich möchte mich bei den jeweiligen Autoren für die Erstellung der einzelnen Artikel und insbesondere bei der DCCV herzlich dafür bedanken, dass wir dieses sensible Thema in solcher Breite für Sie darstellen durften.

Ihr
Ekkehard Jehle

... und nicht sichtbarer Stomaversorgung."